

REFA-Ausbildung

Was ist REFA?



Die „REFA-Methodenlehre“ wurde von betrieblichen Experten, Wissenschaftlern und den Sozialpartnern aufgrund vielfältiger Erfahrungen und aktueller Erkenntnisse aus der Praxis gewonnen und für die Praxis weiterentwickelt. Der REFA-Verband mit Sitz in Darmstadt (D) ist ein eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein. Er ist international anerkannt und wird in vielen Branchen genutzt.

Zeit, Kosten und Qualität bestimmen den Erfolg. Ein modernes Daten- und Zeitmanagement, die prozessorientierte Arbeitsorganisation, Planung und Steuerung des Betriebsgeschehens sowie die ergonomische Arbeitsgestaltung sind nur einige Schwerpunkte aus dem REFA-Methodenspektrum.

Hiermit kann man Betriebsabläufe optimieren, Durchlaufzeiten verringern, Kosten reduzieren, die Wertschöpfung verbessern und die Qualität der Produkte erhöhen.

Die Schüler/Innen haben die Möglichkeit, in Form eines Freigegegenstandes in der 4. und 5. Klasse (jeweils über ein Semester), den REFA-Grundschein zu erwerben.

Dieser besteht aus 2 Abschnitten, der Arbeitssystem und Prozessgestaltung (APS) und dem Prozessdatenmanagement (PDM). Sie haben wesentliche Vorteile dadurch, da dieser nach wie vor vom Fachverband der Bekleidungsindustrie gewünscht und gefordert wird.

Der REFA-Grundschein ist die Basis für jede weitere Ausbildung in diesem Bereich, bis zum Industrial Engineering.

Weiterbildungsmöglichkeiten werden am WIFI in Form von Seminaren angeboten.